Objekt: Schlusskreuzfibel

Museum: Museum für Vor- und
Frühgeschichte
Bodestraße 1-3
10178 Berlin
030 / 266425301
mvf@smb.spk-berlin.de

Beschreibung

Bronzene Schlusskreuzfibel, Metopenfelder am Kopf und Fußende mit einzelnen Linien verziert (vgl. mit der Zeichnung von F. Jakobson); Erhaltung: Spiralachse mit Sehne fehlen; im Nadelhalter sichtbare noch Reste von Eisennadel; Bronzepatina mit Flecken; Fundkontext: Gräberfeld, Gr. 75 (Ausgrabungen von F. Peiser, 1912); Objektgeschichte: Objektbeschr. m. weißer Tusche: "1846" - alte Inventarnummer 1912:1846; s. auch Ortsakten PM-A 603, Bd. 1/14, 33, 63; Inventarkärtchen PM-IX d; Inventarbuch Nr. 8, S. 156; M. Schmiedehelm-Archiv; K. Voigtmann-Kartei; F. Jakobson.; Anmerkung: Stufe E1-E2a; Literatur: T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa. Abb. CD Katalog: Wawrochen002

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; Eisen

Maße: Länge: 52,5 mm; Gewicht: 12,75 g

Ereignisse

Gefunden wann 475-580 n. Chr.

wer

wo Wawrochy

Schlagworte

• Fibel